



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Zum Jahreschluß!

Nik. Bülse in Buer; Peter Verhoven, Calbed; Engelbert Lyrmann, Holzheim; Nik. Reh, Commlingen; Josef Wunderl, Liburg; Theodor König, Scharlebach; Jakob Staza, Osterfeld; H. Deiters, Driebrorden; Jakob Drexler, Krust; Nik. Dreide, Kostheim; Leo Sauter, Johann Schreimeier, Alexander Rubin, Döffingen; Josef Kefle, Georg Fink, Reifensburg; Max Pfäffle, Döffingen; Hans Keller, Anton Gaufer, Otto Mosbauer, Günzburg; Albert Uhl, Otto Müller, Seinhelm; Ulrich Frey, Burgau; Josef Hein, Alois Fluttner, Georg Dummler, Unterasserbach; Peter Schuchmüller, Martin Harreiner, Math. Wagenlehner, Schwindlirchen; Johann Obermeier, Weidenbach; Max Mair, Hampersdorf; Franz Lentner, Wasentegernbach; Gregor Rudenz des Josef, Sezelbach; Gregor Rudenz des Ludwig, Sezelbach; August Warber, Bürgeln; Anton Braun, Burgrieden; Franz E. Schelb, Obermünftertal; Frz. Josef Fährlich, Allfeld; Georg Breitung, Adam Gollbach, Rasdorf; Josef Hügel, Sulzdorf;

Zur Beachtung!

Wir sehen uns genötigt, folgende erhöhte Preise für unsere Gebetbücher festzusetzen:

| | | |
|--|---|------|
| Himmelsleiter A. (Feindruck und Rotzsch.) | M | 1,50 |
| " B. (Feindruck u. Goldzsch.) | M | 2,50 |
| " C. (Grob-Druck u. Rotzsch.) | M | 2.— |
| " D. (Grob-Druck u. Goldzsch.) | M | 3,25 |
| Nothelferbüchlein A. (Feindruck u. Rotzsch.) | M | 1,50 |
| " B. (Feindruck u. Goldzsch.) | M | 2,50 |

Da könnte jemand sagen: Die Gebetbücher sind ja bereits fertig; warum wird also der Preis noch erhöht? Nun so liegt die Sache allerdings nicht. Die Druckbögen liegen von all den Gebetbüchern fertig vor, aber gebunden werden sie nur nach Bedarf. Das Einbandmaterial nun muß immer neu beschafft werden und da diese Sachen fortwährend im Preise steigen, so ist es uns nicht mehr möglich, die Bücher zu dem früheren Preis zu liefern. Mögen die verehrten Wohltäter in Hinsicht auf die gewaltig steigenden Material- und Arbeitskosten über diese Preiserhöhung nicht ungehalten sein!

NB. Für das Jahr 1919 ist noch eine ziemlich bedeutende Anzahl von Abreißkalendern zu haben.

Vertretung der Mariannahiller Mission.

„Wenn wir dazu helfen, daß ein einziger frommer Priester in der Kirche Gottes recht wirkt, so haben wir ein größeres Werk vor Gott getan, als wenn wir einen Altar von Gold dem Herrn erbauen helfen.“

Ein besonders gutes und verdienstliches Werk ist es darum, durch **Stiftung eines Freiplazes** oder durch **Beiträge zu einem Studienfond** mitzuhelfen, daß armen, aber braven Knaben, die gerne Priester und Missionare werden wollen, das Studium ermöglicht werden kann. Jede, auch die kleinste Gabe zu diesem Zwecke wird dankbarst angenommen von der

Vertretung der Mariannahiller Mission.

Mitteilung betreff Veröffentlichung von Gebetserhörungen.

Es kommen in letzterer Zeit immer mehr Briefe mit der Bitte, die darin enthaltenen Gebetserhörungen im „Vergißmeinnicht“ zu veröffentlichen. — Gewiß sind diese Berichte ein schöner Ausdruck des Vertrauens des gläubigen Volkes. Aber bei der großen, immer mehr sich steigenden Anzahl der Einsendungen ist es schlechterdings unmöglich, **allen** Wünschen Rechnung zu tragen; denn sonst müßte jetzt die **ganze** Zeitschrift für diesen Zweck in Anspruch genommen werden. Das „Vergißmeinnicht“ soll aber doch in erster Linie eine **Missionszeitschrift** sein. Neben dem Raummangel sind auch noch andere gewichtige Gründe vorhanden, die für eine Einschränkung sprechen.

Es können und sollen deshalb in Zukunft aus den vielen eingesandten Berichten nur mehr **einzelne** ausgewählt werden. Von den übrigen soll nur mehr der **Ortsname** des Einsenders veröffentlicht werden. Die Einsender mögen sich damit zufrieden geben. Sie haben mit der Einsendung ihr allenfalls gemachtes Versprechen der Veröffentlichung erfüllt: alles weitere wollen sie der Redaktion überlassen. Sie brauchen sich also in keiner Weise zu beunruhigen.

Redaktion.

Zum Jahreschluß!

Mit dieser Nummer schließt der 36. Jahrgang des „Vergißmeinnicht“. Allen Abonnenten der Zeitschrift ein herzlich Vergeltes Gott für die Unterstützung der Mission; der Reinertrag der Zeitschrift ist ja nur für die Ausbreitung unserer hl. Religion bestimmt. Vor allem auch ein recht herzlich Vergeltes Gott den edlen Beförderinnen und Beförderern, die so viel Mühe und Arbeit mit dem Besorgen der Zeitschrift hatten. Ein tausendfaches Vergeltes Gott allen Wohltätern!

Möge der liebe Gott allen lohnen — und er wird es auch in seiner Liebe und Güte tun, — was sie für seine Ehre und für das Heil so vieler unsterblicher Seelen geopfert haben. Missionare und Neubekehrte beten tagtäglich für ihre Wohltäter und namentlich das Gebet so vieler aus dem Heidentum erretteter Kinder steigt tagtäglich empor zum Throne Gottes, um Gnade und Segen auf ihre Wohltäter herabzusiehen, um ihnen Hilfe in ihren Anliegen, Trost in ihren Leiden zu erbitten.

An alle unsere Freunde und Wohltäter richten wir die herzliche Bitte, trotz Kriegsnot und Elend der Mission auch im kommenden Jahre zu gedenken und namentlich eifrige Leser des „Vergißmeinnicht“ zu bleiben. Noch eins! Liebe Leserin und lieber Leser! Wäre es Dir nicht möglich, im neuen Jahre wenigstens einen neuen Abonnenten für das „Vergißmeinnicht“ zu gewinnen? Es ist ja für das erhabene, so wichtige Missionswerk! Einen kannst Du ganz gewiß gewinnen; sollten es aber mehrere sein, dann lohne es Dir der liebe Gott ganz besonders! Eine Erhöhung des Abonnementspreises findet trotz der sehr vermehrten Herstellungskosten nicht statt. Das Inhaltsverzeichnis muß wegen Papiermangel für später zurückgestellt werden.

Ein Weihnachtsfest voll der Gnade und Liebe des Göttlichen Himmelskinds wünscht allen Freunden und Gönnern

Die Mariannahiller Mission.

Nachdruck sämtlicher Original-Artikel verboten, bei vorausgehender Uebereinkunft jedoch gerne gestattet.

verantwortlicher Redakteur Georg Kopp in Würzburg. — Druck und Verlag der Fränkischen Gesellschaftsdruckerei G. m. b. H., Würzburg.